

Bedienungs- und Montageanleitung

für Öfen der Lotus-Mira Serie

(Mira 1-Mira 2-Mira 3-Mira 4- Mira 7- Mira 7M- Mira M)

Version 4, 2016-02/08



Einleitung

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen Lotus-Ofen.

Wir hoffen und glauben, dass er Ihnen viele warme Stunden geben wird. Aber bevor Sie richtig Freude von Ihrer Investition bekommen werden, sollten Sie diese Anleitung gründlich durchlesen. Diese enthält einige wesentliche Räte, so dass Sie viel Freude von Ihrem Ofen - sowohl jetzt als in der Zukunft - bekommen werden.

Lotus Kaminöfen haben mit der ersten Produktion zurück in 1979 eine lange Tradition hinter sich. Heute werden die Öfen in Langeskov auf Fünen hergestellt und an viele europäische Länder exportiert. So nochmals herzliche Glückwünsche zu Ihrem neuen Lotus-Ofen. Er wird ganz sicher ein neuer Anfang in einem neuen gemütlichen Leben für Sie sein.

Montage des Ofens

Bevor Sie den neuen Ofen montieren und anzünden, müssen Sie sich die Zeit geben diese Seiten gründlich durchzulesen.

Sichern Sie sich bitte ab, dass alle notwendigen nationalen und europäischen Normen und Bauvorschriften eingehalten werden. Ihr Lotus Fachhändler oder der örtliche Schornsteinfegermeister kann Ihnen die richtige Auskunft geben.

Sicherheitshinweise

Durch den Abbrand von Holz wird Wärmeenergie frei, die zu einer starken Erhitzung der Oberflächen, der Tür und Bedingriff, der Sichtfenster, der Rauchrohre und der Frontwand des Ofens führt, bitte dieser Teile nicht berühren ohne entsprechende Hilfsmittel(Handschuh ist im Ofen bei Lieferung)

Aufstellhinweise

Der Kaminofen ist anschlussfertig montiert und muss mit einem Verbindungsstück an den bestehenden Hausschornstein angeschlossen werden. Das Verbindungsstück soll möglichst kurz, geradlinig, waagrecht oder leicht steigend sein. Verbindungen sind abzudichten.

Es muss auch sichergestellt werden, dass genügend Platz vorhanden ist für Die wartung der Ofen, Reinigung das Verbindungsstück und den Schornstein.

Die baurechtlichen Vorschriften und feuerpolizeilichen Bestimmungen sind einzuhalten. Fragen Sie daher Ihren Bezirksschornsteinfegermeister um Rat. Es ist sicherzustellen, dass ausreichende Bereitstellung von verbrennungsluft und

Luft für die Belüftung ausreichend ist. Verbrennungsluft/Eintrittöffnungen dürfen nicht verschlossen sein. Hierauf ist besonders bei dichtschießenden Fenstern und Türen (Dichtlippe) zu achten.

Ersatzteile:

Es dürfen nur Ersatzteile verwendet werden, die vom Lotus A/S ausdrücklich Zugelassen/angeboten werden. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Fachhändler.

Die Feuerstätte darf nicht verändert werden

Die Schornsteinberechnung erfolgt nach DIN 4705 Teil 1 und Teil 2 bzw. Teil 3 mit dem dieser Anleitung zugefügten Wertetripel.

Bauarten von Kaminöfen

DIN 18 891 unterscheidet Kaminöfen der Bauart 1 und 2.

Kaminöfen der Bauart 1 haben eine selbstschließende Feuerraumtür und dürfen an einen mehrfach belegten Schornstein angeschlossen werden. Aus Sicherheitsgründen muss die Feuerraumtür mit Ausnahme der Bedienung stets geschlossen sein.

Kaminöfen der Bauart 2 müssen an einen eigenen Schornstein angeschlossen werden. Der Betrieb mit offenem Feuerraum ist unter Aufsicht statthaft.

Die Raumheizer Mira 1 und Mira 2G sind Zeitbrand-Feuerstätten.

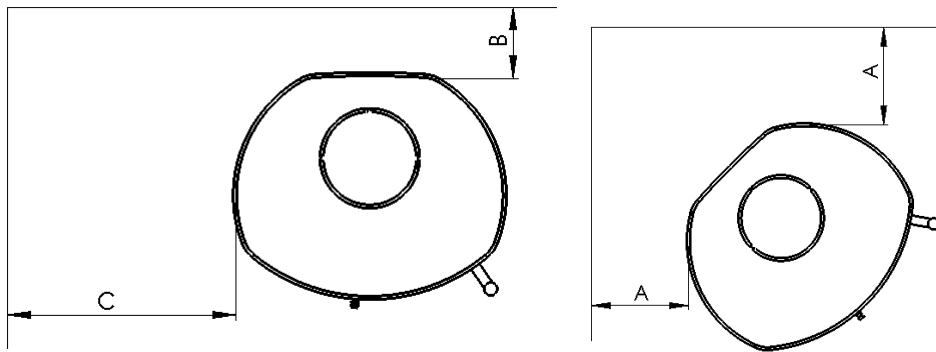
Technische Daten

Modell	Höhe	Breite	Tiefe	Gewicht
Mira 1/3	1082	471,4	385,1	113/117kg
Mira 2/4	1082	471,4	385,1	113/117kg

Bitte beachten: Kein Brennstoff darf unter dem Gerät gelagert werden.

Sicherheitsabstand zu brennbaren Bauteilen und Möbeln Maße wie Zeichnung:

A: 420mm B: 170mm C: 420mm



Strahlungsbereich: nach vorne 1000mm

Brandschutz außerhalb des Strahlungsbereichs

Die Mindestabstände zu brennbaren Bauteilen und Möbeln sind auf dem Geräteschild angegeben und dürfen nicht unterschritten werden.

In dem Fall wo zur Wand kein Sicherheitsabstand eingehalten werden muss, empfehlen wir zwischen 70 und 100mm, damit der Ofen seine Strahlung verteilen kann und man auf der Hinterseite staubsaugen kann.

Abstand zu brennbaren Bauteilen und Möbeln

Zu brennbaren Bauteilen und Möbeln ist ein Mindestabstand von 30cm einzuhalten, um ausreichend Wärmeschutz zu gewähren.

Brandschutz im Strahlungsbereich

Im Strahlungsbereich des sichtfensters dürfen im Abstand von 80cm keine brennbaren Bauteile aufgestellt werden. Diese abstand kann auf 40cm verringert werden, wenn zwischen Feuerstätte und brennbaren Bauteilen ein beidseitig belüftet Strahlschutzblech aufgestellt wird.

Anheizen

Es ist unvermeidlich, dass eine Geruchsbelästigung wegen Austrocknen von Schutzfarbe beim ersten Anheizen entsteht, die aber nach kurzer Betriebsdauer beendet ist.

Zum Anheizen wird Anmachholz mit Spirituswürfel verwendet. Sobald

Das Kleinholz angebrannt ist, können geeignete Brennstoffe nachgelegt werden.

Nennwärmeleistung

Die Nennwärmeleistung des Ofens beträgt 5 kW. Sie wird bei einem Mindestförderdruck von 12 Pa erreicht. Dazu sollen nicht mehr als 3 Holzscheite auf einmal aufgegeben werden.

Bodenmaterial unter dem Ofen:

Prüfen Sie vor dem Aufstellen, ob die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion dem Gewicht Ihres Ofens standhält. Bei unzureichender Tragfähigkeit müssen geeignete Maßnahmen getroffen werden, um diese zu erreichen (z.B. Platte zur Lastverteilung). Vor den Feuerungsöffnungen von Feuerstätten für feste Brennstoffe sind Fußböden aus brennbaren Baustoffen durch einen Belag aus nichtbrennbaren Baustoffen zu schützen. Der Belag muss sich nach vorn auf mindestens 50cm und seitlich auf mindestens 30cm über die Feuerungsöffnung hinaus erstrecken.

Schornstein/Anschluss:

Die Lotus Öfen können wahlweise von oben oder hinten angeschlossen werden.

Der Schornstein muss immer die richtige Mindestlänge und den richtigen Querschnitt haben. Er muss sorgfältig aufgebaut sein, so dass er in seiner ganzen Länge druckdicht zusammen gestülpt ist. Nur dadurch bekommt man den notwendigen Auftrieb im Schornstein, so dass der Ofen auch brennen kann. Sind diese Zustände nicht zu erfüllen, bitten wir Sie vor Montage mit Ihrem Schornsteinfegermeister andere Möglichkeiten durchzureden.

Entlüftung des Raumes:

Da ein Ofen Sauerstoff verbraucht, muss man dafür sorgen, besonders bei sehr stark gedämmten Wohnungen, dass Sauerstoff in die Wohnräume eintreten kann. Lassen Sie unter allen Umständen die Türen offen stehen zwischen allen Räumen. Hierdurch kommt mehr Sauerstoff zum Ofen, und er kann gleichzeitig besser seine Wärme verteilen.

Daten für den Schornsteinfegermeister:

Förderdruck:

Mindestförderdruck sind 0,12 Pa.

Rauchgasmassenstrom:

Abgasmassenstrom ist 4,6m (g/s).

Abgastemperatur:

Abgastemperatur ist 330°C

Holz

Anzündholz

Anzündholz soll etwa 25-28 cm Länge und ein Durchmesser von 3-4 cm haben.

Holz

Als Brennmaterial eignen sich verschiedene Holzarten wie Eiche, Buche, Birke und Esche.

Imprägniertes Holz, Spanfaserplatten, Abfälle, gefärbte Prospekte oder geglättetes Papier sind nicht für einen Ofen geeignet. Sie entwickeln alle Säure oder Schwermetall, das sowohl der Ofen als die Umwelt schädlich belasten, Sie dürfen nicht als Brennstoff verwendet werden.

Gespaltene Holzscheiter für den Lotus Ofen müssen etwa 30 cm lang sein und ein Durchmesser von 7-9 cm haben. Sehr wichtig für eine gute Verbrennung ist ein Feuchtigkeitsgehalt von maximal 15-20%. Bei zu feuchtem Holz sinkt die Leistung stark ab, weil ein großer Teil der Energie für das Verdampfen des Wassers gebraucht wird. Der Wasserdampf hat zudem den Nachteil, dass er wegen seiner niedrigen Temperatur bereits in den Rauchrohren kondensiert, also Tropfwasser bildet. Starker Rostfraß, Versottung oder auch Torfraß können unangenehme Folgen sein. Ist das Holz zu trocken wird es schnell vergasen. Das Holz brennt zu schnell im Vergleich zu der zugeführten Luftmenge. Das Resultat ist eine unvollständige Verbrennung, die die Umwelt schädigt.

Aufbewahrung von Holz

Wenn man sein Holz empfängt, muss man für eine so große Menge sorgen, dass man immer für 1-2 Jahres Verbrauch lagern kann. Das Holz muss als fertige Scheite in der richtigen Größe unter Dach mit reichlicher Auslüftung mindestens 1 Jahr, abhängig der Holzsorte, vor der Verwendung gelagert werden.

Bedienung des Ofens

Anzünden und Nachlegen von Holz

1. Die Aschenlade sowie der Rüttelrost müssen immer ganz geschlossen sein, wenn Sie anzünden.
2. Legen Sie etwa 2kg trockenes, fein gespaltenes Holz, in die Mitte des Feuerraumes, und bauen Sie es wie ein Balkenhaus auf. Mit Hilfe von 2 Spritblöcken wird das Holz angezündet(Verwenden Sie zum Anzünden nie Spiritus, Benzin oder andere brennbare Flüssigkeiten).
3. Lassen Sie - unter Ihrer Überwachung - die Tür etwa 2-3cm offen stehen in den ersten etwa 8 - 10 Minuten und öffnen Sie das Luftventil unter der Tür (drehen Sie es ganz nach rechts). Nach etwa 8 -10 Minuten können Sie die Tür ganz schließen.
4. Das Luftventil ist nach Bedarf während des Anzündens hineinzuschieben.
5. Wenn das Feuer zur Glut abgebrannt ist (keine Flammen) öffnen Sie vorsichtig die Tür, so dass die Asche nicht rumwirbelt, breiten Sie die Glut zu einer ebenen Schicht aus.
6. **Legen** Sie(werfen Sie niemals Holz in den Ofen, dass kann das vermiculit Schäden) 3 gleich große Stücke Holz (etwa 2,1kg) in den Feuerraum. Zwei der Stücke sind parallel zur Vorderseite des Ofens auf den Ofenboden zu legen, und zwar mit gleich großem Abstand zu den Ofenseiten und mit einem gegenseitigen Abstand von ca. 1cm. Das dritte Stück ist auf die beiden Anderen zu legen. Das vorderste Stück wird am Besten angezündet, wenn eine der zerspaltenen Seiten senkrecht zum Fenster und eine in der Glut gewendet wird. Die Tür sofort schließen.
7. Das Luftventil wird nach bedarf geöffnet sein und nach ca. 2 Minuten ist es so einzustellen, dass es etwa 1/3 offen ist. Genau wie viel das Luftventil offen

stehen muss, ist von dem Zug im Schornstein abhängig, die Flammen müssen sich aber zu einem "lebendigen" Feuer stabilisieren. Wenn die Flammen senkrecht und ganz ruhig stehen, gibt es zu wenig Luft (Turbolenz) und Sie müssen das Luftventil ein bisschen mehr öffnen.

8. Wenn das Feuer wieder zur Glut abgebrannt ist (keine Flammen), fangen Sie wieder wie vorher beschrieben von Punkt 5 an. Dies sollte nach ca. einer Stunde vorkommen.

Asche

Die Asche können Sie mit der Müllabfuhr wegschaffen. Achten Sie darauf, dass keine Gluten in der Asche sind, die die Mülltonne anzünden können. Deshalb sollte die Asche mindestens 1-2 Tage abkühlen, bevor sie weggeschafft wird.

Reinigung des Ofens

Alle Lotus Öfen sind von Seite des Herstellers mit originalem Senotherm-Lack in den Farben "Koks" oder "Grau" oberflächenbehandelt. Die Öfen werden bei dem ersten Anheizen ein bisschen riechen. Sorgen Sie für eine gute Entlüftung. Die Oberfläche wird am besten mit einer weichen Bürste sauber gemacht oder mit einen Staubsauger mit Bürste gereinigt.

Brennkammer, Rauchgaswege und Rauchrohre sollten jährlich, Z. B. nach der Reinigung des Schornsteines-nach Ablagerung untersucht und ggf. gereinigt werden

Wartung des Ofens

Dichtungen können unmittelbar gut aussehen, diese werden aber durch die Wärme zusammenfallen und die Fähigkeit den Ofen dicht zu halten verlieren. Wenn Sie den Ofen oft benutzen, sollten Sie mindestens jedes Jahr die Dichtungen auswechseln. Wir empfehlen eine regelmäßige Überprüfung durch einen Fachmann.

Vermiculiteteilen, die abgenutzt oder zerbröckelt sind, können leicht ausgewechselt werden, da diese los unter dem Steinhalter sitzen.

Der Rüttelrost kann nach Zeiten abgenutzt oder zerbrochen sein, lässt sich aber sehr leicht auswechseln.

Rauchumlenkplatten können auch abgenutzt werden. Diese werden leicht ausgewechselt; sie sind wie oben erwähnt zu entfernen und wieder einzulegen.

Spritzen des Ofens mit Senotherm-Spray können Flecke von einem Topf oder Kessel ausbessern. Größere Schäden müssen vorher vorsichtig mit feiner Stahlwolle geschliffen werden, mit Staubsauger sauber gemacht und dann mit Spray gespritzt werden. Die Spraybüchse muss sehr kräftig geschüttelt werden, und der Ofen von einem Abstand von 15-20 cm gespritzt werden. Es ist sehr wichtig, dass der Ofen, wegen Feuergefahr, ganz außer Betrieb ist (kalt).

Was ist im Ofen?

In dem Ofen liegt Montage- und Bedienungsanleitung sowie Handschuhe (kalte Hand), die gut sind, wenn Sie den warmen Handgriff bedienen müssen.

Betriebsstörung

Falls Sie Probleme mit Ihrem Lotus-Ofen haben sollten, ist die Ursache vielleicht hier unten zu finden.

Der Ofen ist schwer zu steuern - er brennt zu schnell

Wenn der Ofen neu ist, überprüfen Sie, ob Sie die Bedienungsanleitung befolgt haben. Ist der Ofen mehr als 1 Jahr alt oder sehr viel benutzt worden, sollen die Dichtungen vielleicht gewechselt werden. Wenn die Dichtungen zu lange in Gebrauch sind, werden sie flach und können den Ofen nicht dicht halten. Sind die Rauchumlenkplatten ganz nach hinten geschoben?

Der Ofen zieht schlecht nach der Installation

Kontrollieren Sie, dass die Montageanleitung beachtet worden ist. Speziell können es Probleme im Zusammenhang mit dem Schornstein geben. Ist der Durchmesser und die Länge wie empfohlen, ist der Schornstein dicht, sind die Rauchrohre und Übergänge dicht? Eventuell müssen Sie mit dem Schornsteinfeger Kontakt nehmen, um das Problem zu lösen, da der Schornstein verstopft sein kann.

Es riecht nach Rauch und Ruß

Dies kann durch Windniederschlag im Schornstein entstehen und in bestimmten Windrichtungen vorkommen. Der Schornstein ist vielleicht zu kurz, oder Bäume können aufgewachsen sein und Turbulenzen verursachen, es könnte auch ein Mangel an Verbrennungsluft werden. Bei abgedichteten Fenstern und

Türen kann es sein, dass die Luftzufuhr nicht mehr gewährleistet ist wodurch das Zugverhalten des Raumheizers beeinträchtigt werden kann, eine mögliche Lösung, ist eine zusätzliche Frischluftzufuhr, z.B. durch den Einbau einer Luftklappe in der Nähe des Raumheizers, oder Frischluftzufuhr direkt am Ofen montieren.

Wenn Dunstabzugshauben im selben Raum oder Raumluftverbund installiert sind, kann die Funktion des Ofens negativ beeinträchtigt (bis zum Rauchaustritt in den Wohnraum) und dürfen somit keinesfalls gleichzeitig mit dem Ofen betrieben werden.

Heizen in der Übergangszeit/Schwachlastbetrieb

In der Übergangszeit, d.h. bei höheren Außentemperaturen, kann es bei plötzlichem Temperaturanstieg zu Störungen des Schornsteinzuges kommen, so dass die Heizgase nicht vollständig abgezogen werden. Die Feuerstätte ist dann mit geringeren Brennstoffmengen zu befüllen und bei größerer Stellung des Primärluftsschiebers/-reglers so zu betreiben, dass der vorhandene Brennstoff schneller (mit Flammentwicklung) abbrennt und dadurch der Schornsteinzug stabilisiert wird. Zur Vermeidung von Widerständen im Glutbett sollte die Asche öfters vorsichtig abgeschürt werden.

Hinweis bei Schornsteinbrand

Wird falsches oder zu feuchtes Holz verwendet, kann es aufgrund von Ablagerungen im Schornstein zu einem Schornsteinbrand kommen. Verschießen Sie sofort alle Luftöffnungen am Ofen und informieren Sie die Feuerwehr. Nach dem Ausbrennen des Schornsteins diesen vom Fachmann auf Risse und Undichtigkeiten überprüfen lassen.

GARANTIESCHEIN

Lotus Kaminofen - 10 Jahre Garantie

Lotus gewährt ab 1. September 2014 jetzt 10 Jahre Garantie statt wie bisher 5 Jahre. Diese Garantie gilt für alle Öfen, die von Lotus ab diesem Datum geliefert werden.

Dieser Garantieschein ist für den Lotus-Kaminofen Typ _____ mit der Produktionsnummer _____ am _____ gekauft.

Der Garantieanspruch wird nur bei normaler Bedienung ausgelöst, d.h. mit gewöhnlich gespaltetem Holz und gepressten Holzbriketts, und nur wenn der Ofen laut der Beschreibungen der Gebrauchsanleitung bedient wird. Die Garantie umfasst außerdem Feuerung mit Koks im Lotus 2060/2080.

Die Garantie umfasst die einwandfreie Funktion des Ofens und schließt nicht Überhitzungsschaden, Schaden an Lack, Verschleißteilen und beweglichen Teilen wie z.B. Glas, Schamotte, Steinen, Rüttelrost, Rauchleitplatten, Dichtungen, Schieber und Verschluss ein.

Die Garantie entfällt, falls die Bedienung des Ofens nicht laut der Gebrauchsanleitung erfolgt, und wenn Mängel oder Ähnliches von einer nicht von Lotus Heating Systems A/S zugelassenen Person nachgebessert werden, und bei Nachbesserungsversuchen durch eine nicht von Lotus Heating Systems A/S zugelassene Person. Die Garantie umfasst keine Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch verursacht werden.

Falls eine Ware an Lotus Heating Systems A/S zurückgesandt wird, und es sich herausstellt, dass der Schaden nicht in der Garantie eingeschlossen ist, hat der Kunde die entstandenen Kosten zu zahlen.

Eine eventuelle Garantiereparatur bewirkt keine Verlängerung der Garantiefrist für die ausgeführte Reparatur, sie folgt der ursprünglichen Garantiefrist.

Dieser Garantieschein ist nur ausgefüllt und bei gleichzeitiger Vorlegung der Originalrechnung vom Händler gültig. Die Garantiefrist folgt dem Rechnungsdatum.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Lotus Kaminofen.

Mit freundlichen Grüßen

Händler:



Johnny Ebstrup
Lotus Heating Systems A/S

